

Süßeste Versuchung, seit es die Marktkirche gibt

Man nehme zwölf Kilogramm Lebkuchenmasse und 19 Kilo Zuckerguss und baue nach einem Foto die halesche Marktkirche nach. Die unglaubliche Back-Architektur ist **Anne Heinrich** (Foto rechts) gelungen, die auch als „Nasch-Madame“ bekannt ist. Gestern fand nun die süße Enthüllung ihres knapp einen Meter

hohen Lebkuchen-Kunstwerkes in der Boutique „Dessous am alten Markt“ von **Beate Fleischer** (links) statt. „Vier Tage habe ich für die Anfertigung gebraucht“, erzählte Heinrich, die sich erst kürzlich mit einer Backstube in Halle selbständig gemacht hat - und nur auf Bestellung backt. „Dabei geht es immer um Außergewöhnliches“, berichtet die 32-Jährige. Sie habe schon mehrere exotische Torten kreiert. Im

Auftrag eines Fans etwa den Hut von Udo Lindenberg oder für einen Zahnarzt einen hohlen Zahn. Wer sich nun von der Kunst von „Nasch-Madame“ überzeugen will, der ist ins Dessousgeschäft von Beate Fleischer eingeladen. Dort wird die knusprige Marktkirche im Schaufenster ausgestellt. FOTO: GÜNTER BAUER

